

Nun komm, der Heiden Heiland

Johannes Eccard

Discantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Bassus

Nun komm, der Hei - den Hei - land,

Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung -

Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau -

Nun komm, der Hei - den Hei - land, der

Nun komm, der Hei - den Hei - land,

3

der Jung - frau - en Kind er - kannt, des sich wun - dert

frau - en Kind er - kannt, des sich wun - dert, des sich wun -

- en Kind er - kannt, des sich wun - dert

— Jung - frau - en Kind er - kannt, des sich wun - dert al - le Welt,

der Jung - frau - en Kind er - kannt, des sich wun - dert

6

al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

dert al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

2. Nicht von Manns Blut noch von Fleisch,
allein von dem heiligen Geist
ist Gotts Wort worden ein Mensch
und blühet ein Frucht Weibes Fleisch.
3. Der Jungfraun Leib schwanger ward,
doch blieb Keuschheit rein bewahrt
Leucht hervor manch Tugend schon
Gott da war in seinem Thron.
4. Er ging aus der Kammer sein,
dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held;
sein' Weg er zu laufen eilt.
5. Sein Lauf kam vom Vater her
und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll
und wieder zu Gottes Stuhl.
6. Der du bist dem Vater gleich,
führ hinaus den Sieg im Fleisch,
dass dein ewig Gottes G'walt
in uns das krank Fleisch erhalt.
7. Dein Krippen glänzt hell und klar,
die Nacht gibt ein neu Licht dar.
Dunkel muss nicht kommen drein,
der Glaub bleib immer im Schein.
8. Lob sei Gott dem Vater g'tan;
Lob sei Gott seim ein'gen Sohn,
Lob sei Gott dem heiligen Geist
immer und in Ewigkeit.